



St. Willibald    St. Peter    St. Georg

## **Protokoll**

der 8. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats von St. Peter/St. Willibald am

**Freitag, dem 4. Mai 2012, 19.45 Uhr**

im Pfarrheim St. Peter

-öffentliche Sitzung-

**Anwesend sind die Pfarrgemeinderatsmitglieder:**

Bergmeier, Bernt, Gem.ref. Kraus, Simon Labitzke, Mantel, Rädlein, Schrade, Claus Schredl, Siegfried Schredl, Pfarrer Schrollinger, Streb, Wagner und Ingrid Wingel.

Entschuldigt sind Frau Mathilde Hofmeier, Herr Katzenbogen, Frau Sandra Wingel, Herr Grosch sowie Frau Georgine Müller aus der Kirchenverwaltung St. Peter.  
Herr Bayer ist nicht anwesend.

Weiter ist anwesend der Kirchenpfleger von St. Willibald, Herr Obermayr als Vertreter der Kirchenverwaltung von St. Willibald.

Als Gast dabei ist heute Herr Hutter als Organisator der Nachbarschaftshilfe.

**TOP 1**

Herr Bergmeier begrüßt die Anwesenden.

**Geistliches Wort:** Maiandacht und Gottesdienst in St. Georg

Herr Bergmeier merkt an, dass Herr Hutter heute bei uns ist, um zum Stand der Nachbarschaftshilfe zu berichten.

**TOP 2**

Das Protokoll der nichtöffentlichen gemeinsamen Sitzung mit den Kirchenverwaltungen vom 20.01.12 haben jetzt alle erhalten und es wird genehmigt.

Zum Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 16.03.12 merkt Frau Bernt an, dass die Gedenkstele auf dem Friedhof von St. Willibald zum Gedenken an alle dort Begrabenen errichtet wurde und nichts mit Gefallenen zu tun hat, sie hat da etwas missverstanden.

Das Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 16.03.12 wird genehmigt.

**TOP 3**

Herr Obermayr berichtet aus der **Kirchenverwaltung St. Willibald**, dass die Orgelrenovierung in gut acht Tagen erledigt sein soll. Es muss noch eine weitere, vorher nicht als schadhaft erkennbare Leiste in Ordnung gebracht werden und die Kosten erhöhen sich noch etwas.

Die Bepflanzung der Steele auf dem Friedhof St. Willibald ist Dank tatkräftiger Hilfe erfolgt und sehr schön geworden.

Herr Pfarrer bedankt sich bei allen, die bei der Anlage der Steele Hand angelegt haben und gibt bekannt, dass die Einweihung der Gedenkstele am 8. Juli 2012 zum Patrozinium von St. Willibald ist.

Herr Bergmeier schließt sich dem Dank an die Helfer an.

Herr Pfarrer berichtet aus der **Kirchenverwaltung St. Peter**:

Die Außenanlagen beim Kindergarten sind fast fertig. Zum Teil wurde ein Rollrasen verlegt, der normale Rasen geht auch schon auf. Ein Vertreter des Stadtjugendamtes Ingolstadt kommt nächste Woche zur Abnahme der Außenanlagen.

*Am Donnerstag, 21. Juni 2012 um 13.00 Uhr ist die Einweihungsfeier für geladene Gäste.*

**Termin für die Führung mit Herrn Meidinger durch den neuen Kindergarten für die Mitglieder des Pfarrgemeinderats ist am**

**Samstag, 5. Mai 2012, 11.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Haupteingang des Kindergartens.**

Am Pfarrfest sind nochmals zwei Führungen mit Herrn Meidinger.

Die Pflege der Kindergartenanlage und der pfarrlichen Anlagen kann von den ehrenamtlichen Helfern nicht mehr geleistet werden. Die Technik und die Heizung müssen gewartet, Filter gereinigt werden und vieles mehr. Für die 400,- Euro Hausmeisterstelle gibt es bisher zwei Interessenten. Es wird überlegt, eine Hausverwaltung mit der Pflege zu beauftragen.

Es gibt Überlegungen zur Umgestaltung des Pfarrheims St. Peter, deren Kosten aber noch nicht bekannt sind.

Eine Abtrennung für Leergut wurde mittlerweile geschaffen.

Die Jugend arbeitet eifrig an der Renovierung des Jugendraumes.

Der Glockenstuhl von St. Georg muss saniert werden.

Der Glockenstuhl von St. Peter muss in nächsten Jahren ausgetauscht werden.

Zur Energiefrage/Heizung in St. Peter war ein Techniker da.

Heuer sind im November Kirchenverwaltungswahlen.

#### **TOP 4**

##### **Offenes Haus St Willibald:**

*Am Freitag, 23. März 2012 von 19.00 bis 21.00 Uhr war die Kirche St. Willibald geöffnet.*

Es waren ca. 16 Leute da, denen es gut gefallen hat. Die Veranstaltung sollte wieder stattfinden und noch mehr beworben werden. Ein ansprechender Name wie z.B. „Nacht der Lichter“ wäre denkbar.

Frau Kraus regt einen Nachbericht für den Pfarrbrief an, mit dem Hinweis, dass sowas wieder stattfinden wird, um die Sache publik zu machen.

Herr Claus Schredl setzt sich mit Herrn Thomas Bayer wegen eines Bildes und Textes für den Pfarrbrief in Verbindung. Herrn Claus Schredl hat den Abend sehr schön gefunden und ist sich sicher, dass mit der Zeit mehr Leute kommen werden.

Vielleicht haben das nächste Mal auch mehr Pfarrgemeinderatsmitglieder Zeit für einen Besuch.

Herr Pfarrer und Herr Bergmeier bedanken sich bei den Organisatoren des Abends.

#### **TOP 5**

##### **Ostertage:**

Herr Pfarrer merkt zum Kirchenbesuch am Gründonnerstag an, dass in St. Peter um 20.00 Uhr bei der Erstkommunionfeier die Gemeindemitglieder fehlen. Herr Pfarrer findet das schade, da die Kommunionkinder ja Pfarrgemeinschaft erleben sollen. Der Gottesdienst in St. Willibald um 19.00 Uhr ist gut besucht auch von den Leuten, die gewöhnlich in St. Peter zur Messe gehen.

Ein jährlicher Wechsel der Erstkommunionfeier zwischen St. Peter und St. Willibald ist aus Platzgründen nicht möglich. Vorstellbar wäre, dass künftig am Gründonnerstag nur mehr in St. Peter um 19.00 Uhr ein Gottesdienst stattfindet.

Es ist aber zu befürchten, dass sich einige Oberhaunstädter dann nicht auf den Weg nach St. Peter machen.

Herr Bergmeier schlägt einen zeitlichen Tausch des Messbeginns, also St. Peter um 19.00 Uhr, St. Willibald um 20.00 Uhr vor.

Es wäre zum einen für die Kommunionkinder dann nicht so spät und manche Gemeindemitglieder ziehen den früheren Gottesdienst dem späteren vor und gehen dann in St. Peter zur Messe.

Herr Pfarrer erkundigt sich bis zur nächsten Sitzung beim Kirchenchor, ob ein solcher Wechsel auf 19.00 Uhr möglich ist.

##### **Osternacht in St. Peter:**

Die Osternacht mit dem neuen Liedblatt und den Projektionen hat gut gefallen.

Herr Bergmeier regt an, dass Herr Pfarrer, wenn er die Kinder in die Predigt einbindet und Fragen stellt, das tragbare Mikrofon benutzen sollte, damit man die Antworten der Kinder verstehen kann.

Projektionen und Texte könnten öfter in Gottesdienstfeiern eingebaut werden. Eventuell sollte man für die Kirche St. Peter einen festinstallierten Beamer anschaffen.

## **TOP 6**

### **700 Jahre St. Georg (1312 – 2012):**

Herr Pfarrer hatte unsere Vorschläge an den Förderverein St. Georg weitergeleitet und dieser hat sich um das Jubiläum gekümmert. Es ist schade, dass es nach der Messe keine Begegnung also ein Fest gab. Herr Bergmeier merkt an, dass wenige Leute da waren.

### **Schaukasten bei St. Georg:**

Das Pfarrbüro hat sich bei der Stadt Ingolstadt nach der Flächennutzungsgebühr für ein freies Aufstellen des Schaukastens auf dem Grund der Stadt erkundigt und bisher noch keine Antwort erhalten. Da Herr Bayer heute nicht dabei ist, wird über Kostenangebote in einer späteren Sitzung gesprochen.

*Die Sternwallfahrt findet am **Donnerstag, 24. Mai 2012** statt. St. Peter ist das Ziel und somit sind wir die Gastgeber und sorgen für die Bewirtung.*

Um die Vorbereitung der Bewirtung kümmern sich Frau Schrade, Frau Mathilde Hofmeier, Frau Ingrid Wingel und Frau Bernt.

Frau Mantel kann leider nicht mit vorbereiten, liefert aber Schmalz für die Schmalzbrote.

Termin zum Vorbereitungstreffen ist

**Donnerstag, 10. Mai 2012, 17.00 Uhr, bei Frau Bernt zuhause, Maurerstraße 3 a.**

Herr Wagner und Herr Obermayr organisieren den **Frühschoppen an Christi Himmelfahrt**, 17.05.12.

Wegen des **Frühschoppens nach der Fronleichnamsprozession**, 07.06.12 fragt Herr Pfarrer bei der KAB nach, wer sich in diesem Jahr darum kümmert.

Herr Obermayr erklärt, er könne den Einkauf erledigen, brauche aber Helfer zum Bedienen.

Frau Rädlein schlägt eine Kooperation von KAB und Jugend vor.

Das Herrichten der Altäre für Fronleichnam ist ausgemacht.

Herr Pfarrer erklärt, dass bezüglich des **Pfarrfestes, 01.07.12 verbunden mit dem Kindergartenfest** alles klar ist.

Herr Wagner und Herr Obermayr erklären, dass bezüglich des **Patroziniums von St. Willibald**, 08.07.12 alles klar ist. Die Einweihung der Gedenkstele an diesem Tag sollte noch im nächsten Pfarrbrief Erwähnung finden. Herr Claus Schredl macht Plakate dafür.

### **Klausur des PGR am Samstag, 22. September 2012, Schönstatt-Zentrum beim Canisiushof:**

#### **Klausurthema:**

*„Wer hat an der Uhr gedreht? Leben und gelebt werden“, Referent Matthias Helfrich, Caritas.*

*Termin zur Vorbereitung mit dem Referenten:*

**Dienstag, 29. Mai 2012, 16.30 Uhr.**

Herr Claus Schredl und Herr Bergmeier machen mit.

## **TOP 7**

Die Sammlung aus der letzten Sitzung ließ sich in folgende Punkte zusammenfassen:

### **Orientierung, Bindung, Sicherheit, Selbstverwirklichung/viel erleben und Ruhe.**

Nachdem die Zeit heute so fortgeschritten ist, werden wir uns mit diesen Punkten in der nächsten Sitzung weiterbefassen.

## **TOP 8**

Meldungen für Berichte aus den Sachausschüssen liegen nicht vor.

## **TOP 9**

Die Liste mit den Adressen der Neuzugezogenen wird durchgegeben zum Aussuchen für die Zustellung der Einladungen.

Frau Schrade erklärt, sie sei am Abend zur Psalmreihe darum gebeten worden auszurichten, dass der Kirchenvorstand von St. Paulus um einen Termin mit Herrn Bergmeier bittet wegen einer Terminvereinbarung bezüglich einer ökumenischen Begegnung.  
Herr Bergmeier kümmert sich darum.

Herr Hutter berichtet von den Fortschritten in seinem Engagement für den Aufbau einer **Nachbarschaftshilfe in Ober-/Unterhaunstadt.**

Nachbarschaftshilfe soll das beinhalten, was nicht der Sozialdienst oder ein Handwerker leisten kann.

Die Stundenzahl wird festgelegt und niemand soll überfordert werden.

Herr Hutter versucht Mittelsmänner bei den örtlichen Vereinen zu gewinnen, um feststellen zu können, wo Hilfe gebraucht wird. Herr Hutter arbeitet mit dem Seniorenkreis, unserem Besuchsdienst für Kranke im Krankenhaus, Altersheimen und dem Verein Haunstadt-Fun-Kids zusammen und hat Kontakt zu Frau Euringer aus der evangelischen Gemeinde.

Es gibt bereits einen kleinen Stamm von Helfern.

*Dem Verein Haunstadt-Fun-Kids wird ab September einmal im Monat einen Nachmittag kostenlos ein Raum im Pfarrheim zur Verfügung gestellt. Dort können Kinder untergebracht werden, so dass Eltern Zeit haben, einzukaufen oder Termine wahrzunehmen.*

Es gilt jetzt die Nachbarschaftshilfe bekannt zu machen.

Herr Hutter schreibt einen Artikel für den nächsten Pfarrbrief am besten mit einem Bild und Angabe der Telefonnummer des Pfarrbüros zur Kontaktaufnahme.

Herr Grosch soll sich um die Aufnahme ins Internet kümmern.

Der Pfarreflyer soll um die Nachbarschaftshilfe ergänzt werden.

Ein spezieller Flyer zur Nachbarschaftshilfe soll erstellt werden.

Herr Hutter besorgt sich aus dem Pfarrbüro die Liste der Vereine mit den aktuellen e-Mail Adressen der Ansprechpartner, um dort Kontakte zu knüpfen.

Der Pfarreflyer für die Neuzugezogenen soll in Zukunft wieder in Farbe gedruckt werden. Herr Claus Schredl erklärt sich bereit, dies in der Schule gegen einen kleinen Kostenbeitrag zu übernehmen.

Herr Bergmeier wurde nach dem Passionssingen wegen der Bezeichnung Oberhaunstädter Passionssingen angesprochen.

Es gibt keine Einwände dagegen, dass es künftig Haunstädter Passionsingen und Haunstädter Adventssingen heißen soll.

Weitere Meldungen für Sonstiges liegen nicht vor.

Vielen Dank an Frau Schrade für die Brezen.

## ***Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung ist am***

***Freitag, 16. November 2012, 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Willibald.***

Die Brezen zu dieser Sitzung bringt Frau Mantel mit.

Herr Bergmeier bedankt sich für die Anwesenheit in der heutigen Sitzung, schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

***Termine bitte in Kalender eintragen!***

Sitzungsende: 22.00 Uhr

gez.  
Gertrud Bernt  
Schriftföhrerin